

Fächerübergreifende Kompetenzprüfung

Vorgaben

Die FÜK ist eine Prüfungsform, die die Realschule von anderen Schularten unterscheidet. Es handelt sich um eine mündliche Prüfung, die alle Schülerinnen und Schüler der Realschule in Gruppen ablegen müssen.

Eine Schülergruppe umfasst in der Regel drei bis fünf Schüler/innen.

Inhalt der FÜK ist ein von den Schülerinnen und Schülern selbst gewähltes und bearbeitetes Thema, welches sich auf die Kompetenzen und Inhalte der Klassen 9 und 10 zweier Fächer oder Fächerverbünde oder eines Faches und einem Fächerverbund bezieht.

Die FÜK wird auf der Grundlage einer zuvor zu erstellenden Dokumentation durchgeführt und besteht aus einer Präsentation zu dem gewählten Thema und einem daran anknüpfenden Prüfungsgespräch.

Ziel

Ziel der FÜK ist, dass Schüler/innen im Team eine komplexe Fragestellung projektorientiert bearbeiten und ihre Ergebnisse dokumentieren, präsentieren und reflektieren.

Neben fundierter Fachkompetenz wird auch die Fähigkeit erwartet, im Team lösungsorientierte Vorgehensweisen zu planen und durchzuführen, sowie Alternativen zu entwickeln und eigenständig Entscheidungen zu treffen.

In der FÜK zeigen die Schüler/innen ihre Fähigkeit, das gewählte Thema fächerübergreifend zu bearbeiten, in die beteiligten Fächer und Fächerverbünde einzubinden, die Thematik zu vertiefen, ihre Meinung zu vertreten, Alternativen zu entwickeln und zu reflektieren.

Ablauf

Die Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen bilden Gruppen von drei bis fünf Schülerinnen und Schülern. Jede Gruppe formuliert ihr Thema und reicht dieses bis zu den Herbstferien ein.

Die Schulleitung genehmigt das Thema und weist den Schülergruppen nach den Herbstferien zwei Fachlehrkräfte der beteiligten Fächer zur Beratung und Begleitung sowie zur Abnahme der FÜK zu.

Das Thema wird in den Gruppen im Verlauf des 10. Schuljahres projektorientiert erarbeitet. Zusätzlich steht eine intensive Phase von ca. drei Wochen im Anschluss an die Bekanntgabe der Jahresleistungen zur Verfügung. Die Gruppe erstellt eine Dokumentation, die rechtzeitig vor der Prüfung abgegeben wird.

Prüfung

Prüfungsgegenstand ist die Präsentation und das Prüfungsgespräch (gesamt 15 Minuten), wobei die zeitlichen Anteile von Präsentation und Prüfungsgespräch annähernd gleich sind. Neben der Gruppenpräsentation werden die Schüler/innen einzeln mündlich fachbezogen zur übergreifenden Thematik geprüft.

Das Prüfungsgespräch bezieht sich über das Thema hinaus auf weitere, vorwiegend aus den Klassen 9 und 10 stammende Kompetenzen und Inhalte der betroffenen Fächer oder Fächerverbünde.

Dabei ist die Dokumentation, die nicht gesondert benotet wird, Grundlage des Prüfungsgesprächs.

Die während der Projektphase gezeigten Kompetenzen der Schüler/innen werden ebenfalls nicht im Sinne einer Anmeldequote in die Bewertung einbezogen.

Die Themenwahl, der Arbeitsprozess und die Dokumentation sind jedoch Grundlage und Gegenstand der Präsentation und des Prüfungsgesprächs und fließen damit indirekt in die Beurteilung ein.